



Deutsche Gesellschaft
für pädiatrische und adoleszente
Endokrinologie und Diabetologie

Bericht der AG Schilddrüse 18. JA-PED, Köln 2024

Moderatoren: J. Pohlenz und R. Hirtz

Die Sitzung der AG Schilddrüse ist gut besucht.

Herr Dr. Hoos aus Heidelberg hält einen Übersichtsvortrag zur Diagnostik und Therapie des C-Zellkarzinoms, der im Anschluss angeregt und ergänzt um Fallbeispiele aus der klinischen Praxis der Teilnehmer:innen diskutiert wird. Herr Prof. Wölfe erwähnt an dieser Stelle, dass es ein sicherlich lohnenswertes Ziel wäre ggf. bereits mit dem Neugeborenscreening auf das Vorliegen einer RET-Protoonkogenmutation zu testen.

Anschließend stellt Herr PD Dr. Dr. Hirtz Ergebnisse einer Arbeit vor, die sich mit saisonalen Schwankungen der Schilddrüsenwerte bei Kindern beschäftigt. Hier zeigen sich, ähnlich der Befundlage bei Erwachsenen, saisonale Schwankungen bei Kindern und Jugendlichen mit der Besonderheit einer Phasenschiebung von ca. 6 Monaten. Gleichzeitig findet sich ein eher zu vernachlässigender Effekt dieser saisonalen Schwankungen, sodass diese Befunde weniger relevant für die klinische Praxis, wohlmöglich aber für die Forschung, sind. Die Studie und ihre Befunde, v.a. der Befund der Phasenverschiebung, werden anschließend diskutiert. Herr Prof. Holl bringt hier seine Erfahrung aus der Analyse der DPV-Datenbank ein.

Anschließend hält Herr Dr. Hoos einen Impulsvortrag zur aktuellen Revision der AWMF-Leitlinie „Vorgehen bei Neugeborenen von Müttern mit Schilddrüsenerkrankungen“, die sich gerade unter Federführung von Frau Prof. in Gohlke in Überarbeitung befindet.

Zuletzt hält Herr PD Dr. Dr. Hirtz einen Übersichtsvortrag zu Schilddrüsenknoten im Kindesalter. Hier wird klar, dass es eine nur wenig belastbare Datenbasis zur Prävalenz von Schilddrüsenknoten im Kindesalter gibt. Vor diesem Hintergrund wird die Diskrepanz zwischen der zu erwartenden Anzahl von malignen Knoten und der tatsächlich in Krebsregistern dokumentieren Fälle mit möglichen Erklärungsansätzen dargestellt. Ergänzend wird in diesem Zusammenhang über neue Empfehlungen der Anpassung der TIRADS Kriterien für Kinder und

Jugendliche als Grundlage einer Feinnadelpunktion und weitere klinisch relevante Aspekte der Feinnadelpunktion diskutiert.

Die AG wird mit einem Ausblick auf das nächste Jahr geschlossen, v.a.:

1. Der Vorstellung der AWMF-Leitlinie „Vorgehen bei Neugeborenen von Müttern mit Schilddrüsenerkrankungen“
2. Der Vorstellung erster Empfehlungen der geplanten AWMF-Leitlinie „Morbus Basedow im Kindes- und Jugendalter“.